

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
Einleitung	1
<u>Erstes Buch: Heine in Deutschland (1797–1831)</u>	<u>5</u>
Erstes Kapitel: Familie und Jugend	
Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg (1797–1819)	7
Zweites Kapitel: Lehrjahre (1819–1825)	31
1. Sommer 1819 – Frühjahr 1821	31
2. „Gedichte“	39
3. Berlin: Frühjahr 1821 – Frühjahr 1823	43
4. „Almanson“	56
5. „William Ratcliff“	60
6. „Lyrisches Intermezzo“	66
7. Lüneburg und Göttingen: Mai 1823 – Juli 1825	70
8. Lieder der „Heimkehr“	76
9. „Harzreise“	88
Drittes Kapitel: Wanderjahre (1825–1831)	94
1. Juli 1825 – November 1827	94
2. „Nordsee“, erste und zweite Abteilung	101
3. Zweites Buch der „Reisebilder“	110
4. November 1827 – Mai 1831	116
5. Dritter und vierter Band der „Reisebilder“	120
<u>Zweites Buch: Heine in Frankreich (1831–1856)</u>	<u>129</u>
Erstes Kapitel: Der radikale Heine (1831–1833)	131
1. Mai 1831–1833	131
2. „Französische Zustände“	135
3. Heines französische Staatspension	143
Zweites Kapitel: Der unpolitische Heine (1833–1840)	153
1. 1833–1840	153
2. „Salon I: Französische Maler“	171
3. „Salon I: Aus den Memoiren des Herrn von Schnabele- wopski“	177
4. „Salon II: Religion und Philosophie in Deutschland“	191
5. „Romantische Schule“	197
6. „Salon III: Florentinische Nächte“	204

7. „Salon III: Elementargeister“	208
8. „Über den Denunzianten“	214
9. „Schwabenspiegel“	223
10. „Shakespeares Mädchen und Frauen“	225
11. „Salon IV: Der Rabbi von Bacherach“	239
12. „Salon IV: Über die französische Bühne“	247
13. „Ludwig Börne“	253
<u>Drittes Kapitel: Der reaktionäre und neo-romantische Heine</u>	
(1840–48)	265
1. 1840–1848	265
2. „Neue Gedichte“	282
3. „Atta Troll“	289
4. Ein Wintermärchen „Deutschland“	311
<u>Viertes Kapitel: Der kranke Heine (1848–56)</u>	
1. 1848–1856	330
2. Das Dreigestirn: Meißner–Mouche–Heine	345
3. „Romanzero“	357
4. „Vermischte Schriften“	367
A) „Geständnisse“	367
B) „Lutetia“	378
C) „Götter im Exil“	379
D) „Göttin Diana“	381
E) „Ludwig Markus“	382
5. Der „Doktor Faust“	384
6. Tod und Bestattung	387
<u>Fünftes Kapitel: Der tote Heine</u>	
1. „Memoiren“	391
2. Nachwort: Geschichte des Heine-Nachlasses	409
Bibliographische Bemerkungen	427
Personenregister	435

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

	Nach Seite
1. Heinrich Heine. Jugendportät eines unbekanntes Künstlers ..	32
2. Salomon Heine. Onkel des Dichters, Bankier in Hamburg. Litho von O. Speckter	48
3. Julius Campe, 1867. Heines Verleger in Hamburg	144
4. Mathilde Heine, geb. Creszenzia Mirat. Gattin des Dichters. Porträt von Henri Laemlein	160
5. Elise Krinitz. Heines „Mouche“	160
6. Ludwig Börne (Löb Baruch)	240
7. Giacomo Meyerbeer	240
8. Friederike (Rahel) Varnhagen von Ense. Gezeichnet von Wilhelm Hensel, 1822	256
9. Karl August Varnhagen von Ense. Gezeichnet von Wilhelm Hensel, 1822	256
10. Heinrich Heine. Altersporträt eines unbekanntes Künstlers	352
11. Totenmaske des Dichters. Abgenommen von Joseph Fontana ..	368

Abbildungsnachweis:

Abbildungen 1, 2, 3, 4, 6, 10. Reproduziert mit freundlicher Genehmigung der Staatsbibliothek Berlin, Preußischer Kulturbesitz - Bildarchiv.

Abbildung 5. Reproduziert mit freundlicher Genehmigung des Landschaftsverbandes Rheinland - Landesbildstelle Rheinland.

Abbildungen 7, 8, 9, 11. Reproduziert nach Vorlagen Walter Wadepuhls.